

ZertifikateReport

35/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnpparibas.de

Inhalt



Porsche: DAX-Neuling mit interessanten Renditepotenzialen

S.2

Mit Zertifikaten und Anleihen auf die Porsche-Aktie können Anleger von den relativ hohen impliziten Volatilitäten profitieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen erzielen.



SAP mit 12% Chance und 23% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger in den nächsten Monaten auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn sich die positive Kursentwicklung der SAP-Aktie verlangsamt oder beendet wird.



Vinci – defensiver Einstieg in soliden Infrastrukturwert

S.5

Wer innerhalb der nächsten drei bis neun Monate zumindest von einer Seitwärtsbewegung der Vinci-Aktie ausgeht, kann sich mit den Zertifikaten oder der Aktienanleihe defensiv positionieren.



Daimler, VW Vzg. und Infineon mit bis zu 7,75% Zinsen

S.6

Mit Express-Zertifikaten mit Memory Kupon auf die Daimler-, die Infineon-, und die VW Vzg.-Aktie können Anleger bei einem bis zu 30-prozentigen Kursrückgang der Aktien positive Renditen erzielen.



Top Zertifikate auf Siemens und Allianz

S.7

Die Top Zertifikate werden bereits dann hohe Renditen ermöglichen, wenn die Aktien in drei Jahren auf dem gleichen Niveau wie derzeit notieren, oder leicht zulegen.

Porsche: DAX-Neuling mit interessanten Renditepotenzialen

Autor: Thorsten Welgen

Von ihrem 10-Jahres-Hoch bei gut 101 Euro Anfang Juni hat sich die Porsche-Aktie (Vorzüge DE000PAH0038) mittlerweile knapp 20 Prozent entfernt. Für ein Investment in die Porsche-Aktie spricht nicht nur der durch den Holding-Abschlag günstige Zugang zur Volkswagen-Aktie (dem geplanten künftigen Schwergewicht in der Elektromobilität), sondern auch die Börsenfantasie der Marke Porsche und das stärkere Interesse institutioneller Anleger durch die DAX-Zugehörigkeit. Mit Zertifikaten lassen sich lukrative Seitwärts-Strategien effizient umsetzen.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (März)

Mit dem Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SF2QBD6](#) zum Preis von 74 Euro sichern sich Anleger einen Puffer von 10,5 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 78 Euro errechnet sich eine Renditechance von 4 Euro oder 10,6 Prozent p.a. – schließt die Aktie am Bewertungstag 18.3.22 unter dem Cap, gibt's eine Porsche-Vorzugsaktie.

Bonus-Strategie mit 15 Prozent Puffer (März)

Mehr Puffer und höhere Renditechance durch Barriere: Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP mit der ISIN [DE000PF8V2T4](#) zahlt den Bonusbetrag (zugleich Cap) von 90 Euro aus, sofern die Barriere bei 70 Euro (Puffer 15,3 Prozent) bis 18.3.22 niemals verletzt wird, andernfalls erfolgt ein Barausgleich. Beim Preis von 82,21 Euro liegt die Rendite bei 7,79 Euro oder 18,7 Prozent p.a. Attraktives Pricing: Die Strategie ist ein halbes Prozent günstiger als die Aktie (leichtes Abgeld).

Einkommensstrategie mit 9,7 Prozent Kupon p.a. (September)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN [DE000DV4WG23](#)) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 9,1 Prozent p.a. Schließt die Porsche-Aktie am Bewertungstag (16.9.22) auf oder über dem Basispreis von 80 Euro, erhalten Anleger zudem den vollständigen Nominalbetrag zurück und die effektive Rendite steigt durch Kauf unter pari auf 9,7 Prozent p.a. Andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 12 Porsche-Aktien (= 1.000 Euro / 80 Euro, Barausgleich für Bruchteile).

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf dem aktuellen Kursniveau über einen Einstieg in die Porsche-Aktie nachdenkt, kann mit Zertifikaten von den relativ hohen impliziten Volatilitäten des DAX-Neulings profitieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen erzielen und Risiken reduzieren.

Werbung



Veranlagung
mit Verantwortung

Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

www.rcb.at/nachhaltigkeit

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte i.S.d. Verordnung (EU) 2019/2088. Bitte beachten Sie, dass bei Zertifikaten ein Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“) besteht und diese nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt sind.

SAP mit 12% Chance und 23% Sicherheitspuffer

Trotz einiger deutlicher Kurskorrekturen geht es mit dem Kurs der SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) seit ihrem Absturz vom vergangenen Herbst kräftig nach oben. Seit ihrem Tief vom 2. November 2020 bei 90 Euro näherte sich der Aktienkurs Anfang September 2021 sogar wieder der Marke von 130 Euro an. Danach beförderten Gewinnmitnahmen die SAP-Aktie wieder auf ihr aktuelles Niveau im Bereich von 123,40 Euro.

In den aktuellsten Analysen der Experten wird die SAP-Aktie mit Kurszielen von bis zu 144 Euro (Baader Bank) als kaufens- oder zumindest haltenswert eingestuft.

Die Anlage-Idee: Risikobereite Anleger könnten das reduzierte Kursniveau der SAP-Aktie als günstigen Zeitpunkt für eine Investition in die SAP-Aktie ansehen. Wer das Risiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte und dennoch zu Renditen im zweistelligen Prozentbereich gelangen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap in Erwägung ziehen.

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen überproportional hohe Renditen. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann einen hohen Ertrag abwerfen, wenn die SAP-Aktie bis zum Dezember 2022 bis zu 23 Prozent ihres Wertes verliert.

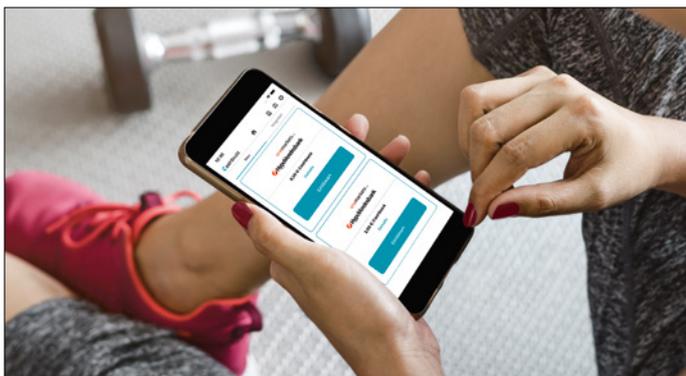
Die Funktionsweise: Wenn die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 95 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 140 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DV3U722](#)) auf die SAP-Aktie befindet sich die Barriere bei 95 Euro. Bei 140 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 16. Dezember 2022, am 23. Dezember 2022 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim SAP-Aktienkurs von 123,40 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 124,89 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 124,89 Euro kaufen können, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 12,10 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 23,01 Prozent auf 95 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 100 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 124,89 Euro ermittelt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



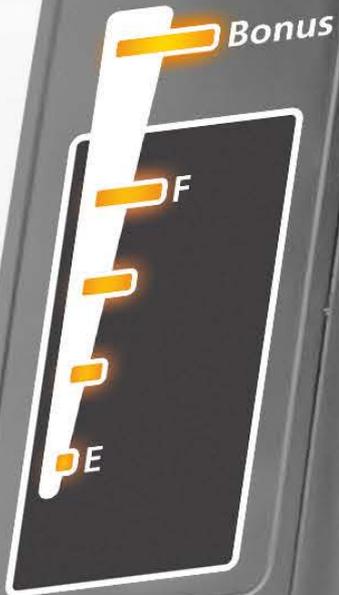
Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**



Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

Vinci – defensiver Einstieg in soliden Infrastrukturwert

Autor: Thorsten Welgen

Das Geschäftsmodell des französischen Vinci-Konzerns integriert Bau- und Konzessionsgeschäft für wirtschaftliche Infrastruktur: Die Wertschöpfungskette erstreckt sich von der Planung und Finanzierung bis hin zum Bau und Betrieb von Autobahnen, Parkhäusern, Flughäfen, Stadien und Energieanlagen. In den letzten 12 Monaten wurde die Aktie (FR0000125486) der Gesellschaft, die mit 48 Mrd. Euro Marktkapitalisierung zum oberen Drittel des CAC40 gehört, vom französischen Leitindex jedoch deutlich abgehängt – die Underperformance beträgt satte 15 Prozentpunkte. Mit Zertifikaten können Anleger das interessante Risikoprofil und Aufholpotenzial mit einem defensiven Ansatz ins Portfolio aufnehmen.

Kurzfristige Bonus-Strategie mit 14 Prozent Puffer (Dezember)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP (ISIN [DE000PF5JWN2](#)) zahlt bei Fälligkeit den Bonusbetrag (zugleich Höchstbetrag) von 95 Euro, sofern die Barriere bei 75 Euro (Puffer 14,2 Prozent) bis zum 17.12.21 niemals verletzt wird (ansonsten Barausgleich). Beim Kaufpreis von 89,87 Euro errechnet sich ein Renditepotenzial von 5,13 Euro oder 22,4 Prozent p.a. Moderates Aufgeld von 2,7 Prozent.

Mittelfristige Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (März)

Mit einem Discount-Zertifikat von Morgan Stanley lassen sich beim Preis von 79,74 Euro und einem Cap von 85 Euro maximal 5,26 Euro oder 13 Prozent p.a. erzielen, wenn die Aktie am Bewertungstag 18.3.22 mindestens auf Höhe des Caps schließt (ansonsten Barausgleich). Der Sicherheitspuffer des Zertifikats mit der ISIN [DE000MA7D368](#) beträgt 8,7 Prozent.

Mittelfristige Einkommensstrategie mit 6,4 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Einen fixen Kupon von 6,4 Prozent p.a. zahlt die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN [DE000DV32QJ5](#)). Durch den Kauf unter pari (aktuell 98,81 Prozent) steigt die effektive Rendite auf 8,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 17.6.22 auf oder über dem Basispreis von 80 Euro schließt. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 12 Aktien (= 1.000 Euro / 80 Euro, Bruchteile in bar). Puffer 8 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer innerhalb der nächsten drei bis neun Monate zumindest von einer Seitwärtsbewegung der Vinci-Aktie ausgeht, kann sich mit den Zertifikaten oder der Aktienanleihe defensiv positionieren, kleinere Rücksetzer gut verkraften und attraktive Renditen erzielen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Daimler, VW Vzg. und Infineon mit bis zu 7,75% Zinsen

Die steigenden Inflationsraten in Kombination mit der mit ziemlicher Sicherheit noch länger andauernden Nullzinsphase sind naturgemäß mit einem permanenten Kaufkraftverlust vorhandenen Kapitals verbunden. Während Anleger der Inflation kaum entfliehen können, besteht auf der Einkommenseite durchaus die Möglichkeit, mit überschaubarem Risiko Renditen oberhalb der Inflationsrate zu erzielen und somit dem gefürchteten Kaufkraftverlust entgegen zu wirken. Mit Strukturierten Anlageprodukten können Anleger das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren und dennoch zu Renditen weit oberhalb der Inflationsraten gelangen.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit Memory Kupon unter anderem auf die Daimler- (ISIN: **DE000UBS17T7**) die Infineon-Aktie (ISIN: **DE000UBS18T5**) und die VW Vzg.-Aktie (ISIN: **DE000UBS20T1**) mit Sicherheitspuffern von 30 Prozent zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie eine Jahresbruttorendite von 7,20 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Daimler sogar die Chance auf eine Jahresrendite von 7,75 Prozent in Aussicht. Am Beispiel des Express-Zertifikates mit Memory Kupon auf die Infineon-Aktie soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

7,60% Zinsen und 30% Schutz

Der Infineon-Schlusskurs vom 29.9.21 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 70 Prozent des Startwertes wird der Kuponausfall-Level und die ausschließlich am 30.9.24 aktivierte Barriere befinden. Die für jedes halbe Laufzeitjahr in Aussicht stehende Zinszahlung beträgt 3,80 Prozent, was einer Jahresbruttorendite von 7,60 Prozent entspricht. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresabstand angesetzten Beobachtungstage, erstmals am 29.3.22 auf oder oberhalb des vorzeitigen Startwertes, der gleichzeitig als vorzeitiger Tilgungslevel fungiert, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt.

Notiert die Aktie an einem der Beobachtungstage zwischen der Barriere von 70 Prozent und dem Tilgungslevel, dann wird nur der Zinskupon ausgeschüttet. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage die Barriere, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird aber nachbezahlt, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere befindet. Hält sich der Aktienkurs am letzten Bewertungstag (30.9.24) oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwertes auf, dann wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis von 1.000 Euro zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 29.9.21 errechneten Anzahl von Infineon-Aktien getilgt, wobei Anleger den Gegenwert von Bruchstückanteilen gutgeschrieben bekommen.

Die Express-Zertifikate mit Memory Kupon, maximale Laufzeit bis 7.10.26, können noch bis 29.9.21 mit 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neuen Zertifikate ermöglichen Anlegern in maximal 5 Jahren – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei bis zu 30-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditechancen von 7,20 bis 7,75 Prozent pro Jahr.

Werbung



SMART DENKEN – CLEVER HANDELN

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader 2021 auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.

www.trader21.de

 SOCIETE
GENERALE

Top Zertifikate auf Siemens und Allianz

Der Anreiz für eine Investition in Top-Zertifikate gegenüber einem direkten Aktieninvestment besteht darin, dass Anleger bereits bei einer minimalen Kurssteigerung der ausgewählten Aktien zu überproportional hohen Renditen gelangen können.

Derzeit bietet die HVB unter anderem Top Zertifikate auf die DAX-Werte Allianz (ISIN: DE0008404005) und Siemens (ISIN: DE0007236101) zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die Siemens-Aktie (ISIN: **DE000HVB5WE8**) in den nächsten drei Jahren eine Renditechance von 36,90 Euro je Nennwert von 1.000 Euro anbietet, ermöglicht das Zertifikat auf die Allianz-Aktie (ISIN: **DE000HVB5WB4**) sogar eine Ertragschance von 49,95 Prozent.

Am Beispiel des Zertifikates auf die Allianz-Aktie soll die einfache Funktionsweise dieser Produkte veranschaulicht werden.

49,95% Renditechance in drei Jahren

Der Schlusskurs der Allianz-Aktie vom 1.10.21 wird als Basispreis für das Top Zertifikat fixiert. Wird dieser Schlusskurs beispielsweise bei 185 Euro festgestellt, dann wird sich eine Nennwert von 1.000 Euro auf $(1.000:185)=5,40541$ Allianz-Aktien beziehen.

Wenn die Allianz-Aktie am letzten Beobachtungstag, dem 30.9.24, auf oder oberhalb des Basispreises notiert, dann wird das Zertifikat am 7.10.24 mit dem Höchstbetrag von 1.499,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt. Da der Höchstbetrag von 1.499,50 Euro als Cap fungiert, wird das Zertifikat auch bei einem Kursanstieg von mehr als 49,95 Prozent mit 1.499,50 Euro zurückbezahlt.

Notiert die Allianz-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Basispreises, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung von 5 Allianz-Aktien getilgt. Der Eurogegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die HVB-Top Zertifikate auf die beiden Aktien, fällig am 7.10.24, können noch bis 30.9.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 1.020 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Top Zertifikate werden bereits dann hohe Renditen ermöglichen, wenn die Aktien in drei Jahren auf dem gleichen Niveau wie derzeit notieren, oder leicht zulegen. Die Chance auf Seitwärtsrenditen besteht bei diesen Zertifikaten nicht.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.